

Der geheimnisvolle Rinken-Cache



Das erwartet Euch:

- Streckenlänge ab Parkplatz Sommerseite 5 km (Dauer: rund 2,5 – 3 Stunden)
- Ab Wanderinformationszentrum zusätzlich 1,7 km (dafür braucht man ca. 30 Minuten)
- Beschaffenheit: viele schmale Pfade und es geht bergauf 🤔

Hier könnt ihr parken:

Am Parkplatz Sommerseite:

N 48°30.786

E 008°21.684

Was ist Geocaching denn überhaupt?

Es handelt sich dabei um eine moderne Art der Schatzsuche mithilfe eines GPS-Geräts.

Mit einem GPS-Gerät könnt ihr genau herausfinden, wo ihr euch gerade auf der Erdkugel befindet. Dazu nimmt das GPS-Gerät Verbindung zu Satelliten auf und ermittelt Koordinatenpunkte. Jeder Ort auf der Welt hat einen eigenen Koordinatenpunkt.

Was ist beim Geocaching zu tun?

Beim Geocaching gibst du einen bestimmten Koordinatenpunkt in das GPS-Gerät ein und wirst mit dem eingebauten Kompass genau zu dieser Stelle geführt.

Es gibt immer ein Nord- und eine Ostkoordinate:

N steht für **Norden**,

O steht für **Osten** (bei manchen Geräten **E** = englisch **East**)

Beachte: Das GPS-Gerät ist so eingestellt, dass es die Luftlinie oder eine digitale Kompassnadel anzeigt. Sucht Euch immer einen geeigneten Weg, um die gesuchten Stellen zu finden. Nur für das Auffinden der Box, oder mancher Rätsel muss der Weg verlassen werden.

Wichtige Regeln für das Geocaching:

- ! Benutzt nur die Wege, geht nicht querfeldein!
Ausnahme: die Zielkoordinaten zum Schatz.
- ! Lass Euch Zeit beim Suchen der Schatz-Box. Schaut genau nach.
- ! Geht umsichtig bei der Suche vor. Es ist nicht notwendig Pflanzen niederzutreten oder auszureißen, Steine zu versetzen oder zu graben.
- ! Wenn ihr unterwegs einmal nicht weiterkommt, hilft Euch der Notfallumschlag oder das Wander-Informationszentrum.

Hinweis: Abhängig vom Standort und der Bewölkung ist die Anzeige auf dem Gerät nicht immer ganz genau. Manchmal kann das bis zu 20 Meter im Umkreis variieren. Es hilft manchmal, eine Weile stehen zu bleiben.

Hilfe bei Fragen...

Wenn ihr unterwegs einmal nicht weiterkommt, hilft euch der Notfallumschlag oder das Wander-Informationszentrum weiter.

Öffnungszeiten des Wanderinformationszentrums:

Montag – Freitag 9:00 Uhr – 14:00 Uhr

Samstag, Sonntag und Feiertage 9:00 Uhr – 13:00 Uhr

Telefonnummer des Wanderinformationszentrums: 07442/8414-66

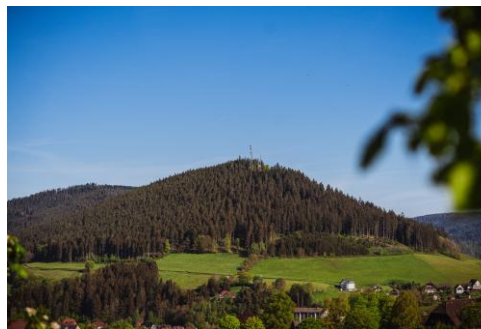
Nun kann es endlich losgehen!



Murgels GPS-Schatzsuche am geheimnisvollen Rinkenwall

Hallo, ich bin Murgel. Habt ihr schon von mir gehört? Ich bin das Maskottchen von Baiersbronn und weil ich so gerne am Wasser spiele, bin ich nach dem Fluss Murg benannt. Heute nehme ich euch mit auf Schatzsuche auf den Rinkenberg. In früheren Zeiten soll es auf dem Rinkenberg eine Burg gegeben haben. Inzwischen wächst dort Wald, aber man kann noch Reste der Grundmauern, den sogenannten Rinkenwall, finden.

Habt ihr Lust mit mir dort auf GPS-Schatzsuche zu gehen? Ich würde mich freuen, wenn ihr mitkommt....



1. Station

Wir starten am Parkplatz Sommerseite und schauen erst mal nach einem Hinweis wie hoch dieser Platz liegt.

Tipp: Auf den Wegweisern des Schwarzwaldvereins kann man die Höhenangabe finden...

Nehmt von der Zahl die mittlere Ziffer und setzt diese an die freie Stelle in den Koordinaten:

Nordkoordinate: N 48.3 .786

Ostkoordinate: O (oder E) 008.21.684

2. Station

An dieser Weggabelung angekommen, findet man auf den Wegweisern den Begriff für ein Werkzeug, welches auch im Garten seinen Einsatz findet:

Wieviele Buchstaben hat das Wort? Verdopplet diese Zahl und tragt das Ergebnis in die Koordinate ein:

Nordkoordinate: N 48. 30.772

Ostkoordinate: O 008. 22. 1

3. Station

Von hier aus hat man einen schönen Ausblick. Das war in früheren Zeiten sehr wichtig, weshalb Burgen immer so gebaut wurden, dass die umliegenden Täler gut eingesehen werden konnten. So auch hier. Bekommt nun heraus, wie das Tal heißt, dass sich nach Nordosten erstreckt.

Tipp: Oft sind die Täler nach den Flussläufen benannt, und ganz in der Nähe hängt eine Infotafel, auf der ihr nachschauen könnt.

Auch mein Name kann euch dabei weiterhelfen 😊

Der vierte Buchstabe des Lösungswortes steht an welcher Stelle des Alphabets? Tragt diese Ziffer in die nächsten Koordinaten ein.

Nordkoordinate: N 048. 30. 84

Ostkoordinate: O 008.21. 968

4. Station

An diesem Punkt angekommen, steht ihr auf einer Wegkreuzung. In wie viele verschiedene Richtungen kann man von hier aus gehen?

2, 3 oder 4?

Achtung, der Pfad, auf dem ihr gekommen seid, zählt mit !

Um zur 5. Station zu kommen, tragt die richtige Zahl in die Koordinaten ein:

Nordkoordinate: N 048. 0.840

Ostkoordinate: O 008.22. 058

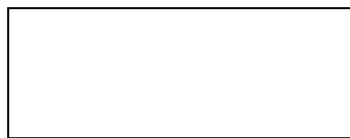
5. Station

Ganz in der Nähe befindet sich ein alter Grenzstein. In früheren Zeiten wurden so die Grenzen der Grundstücke so markiert.

Versucht die drei eingemeißelten Zahlen (von oben kommend auf der linken Seite des Steins) zu entziffern und notiert sie.

Wichtiger Hinweis:

Alle drei Zahlen aufschreiben, sie werden später noch gebraucht!



Setzt die rechte Zahl in die Koordinate ein, sie bringt euch zur 6. Station.

Nordkoordinate: N 048. 30.962

Ostkoordinate: O 008. 21.8 3

Tipp: Dem Pfad folgen, Luftlinie und Kompass passen sich später an.

6. Station

Noch immer ist von einer Burgruine nichts zu sehen, aber es ist nicht mehr weit bis zum Gipfel. Früher mussten man sich sehr gut auskennen, um den richtigen Weg zu finden...

Damit sich die Menschen heutzutage nicht verlaufen, hat der Schwarzwaldverein die Wanderwege mit Schildern und Rauten markiert. Ein solches Schildchen hängt ganz in der Nähe an einem Baum.

Wie viele Ecken hat das gelbe Symbol darauf?

Tragt die Zahl in die Ostkoordinate ein.

Nordkoordinate: N 048. 30. 899

Ostkoordinate: O 008. 21.9 0

7. Station

Inzwischen hat sich die Vegetation den Rinkenberg zurückerobert und es wächst dort Wald, wo einst das Tal überblickt werden konnte.

Der Turm hat nichts mit der historischen Befestigungsanlage zu tun, aber von dort oben hat man einen fantastischen Rundumblick, der in früheren Zeiten so wichtig war.

Unweit des Turms gibt es eine hölzerne Schutzhütte mit interessanten Infos zur ehemalige Befestigungsanlage, über deren Geheimnis schon seit über 100 Jahren geforscht wird. Der Text hilft bei der Beantwortung der nächsten Frage.

Wie waren die Ausmaße (Länge und Breite) des Rinkenwalls? Verwendet die Länge und addiert zu dieser Zahl 805. Tragt das Ergebnis in die Nordkoordinate:

Nordkoordinate: N 048. 30.

Um die Ostkoordinate zu ergänzen, braucht ihr nochmals die eingravierten Zahlen auf dem alten Grenzstein.

Addiert die beiden ersten Zahlen und setzt das Ergebnis in die Lücke.

Ostkoordinate: O 008.21. 53

Super, jetzt habt ihr die Koordinaten für den Platz, an dem der Schatz versteckt ist!

Auf dem Weg dorthin, könnt ihr die riesigen, unbehauenen Felsblöcke bewundern. Die tonnenschweren Buntsandsteine wurden einst ohne Hilfe von Maschinen aufgeschichtet und bildeten eine eindrucksvolle Befestigungsanlage. Es gibt immer noch viele offene Fragen zum Rinkenwall und somit bleibt dies ein geheimnisvoller Ort.

Seid bei der Suche so vorsichtig wie die Indianer und hinterlasst keine Spuren im Gelände, damit nachfolgende Schatzsucher nicht gleich sehen, wo das Versteck ist.

Hinweis: Es ist nicht notwendig zu graben!

Tipp: Der Notfallumschlag kann helfen, wenn es zu schwierig ist, den Schatz zu finden. Aber seid sportlich und probiert es erst mal so!

Rückweg:

Es gibt zwei Möglichkeiten, um zum Ausgangspunkt der Tour zu kommen:

1.) Mit Einkehr in der Wanderhütte Sattellei

Folge dem Pfad auf dem Höhenkamm. Dieser ist mit dem Genießerpfad-Schild markiert und führt nach ca. 1 km zur bewirtschafteten Wanderhütte Sattellei.



Von dort führt ein Wanderweg zum Parkplatz Sommerseite, der nach ca. 1 km erreicht wird.

2.) Zurück zum Ausgangspunkt zunächst mit folgender Koordinate:

Nordkoordinate: N 048. 30. 933

Ostkoordinate: O 008. 21. 762

Im Anschluss geht es über schmale Pfade den Berg hinunter. Einfach dem Genießerpfad-Schild für ca. 1 km folgen.



Wir hoffen, der Rinken-Cache hat Spaß gemacht.

Auf Wiedersehen und bis zum nächsten Abenteuer wünscht die Baiersbronn Touristik.

Lust auf mehr Geocaching?

Die Baiersbronn Touristik hat noch weitere Caches gelegt!

Nähere Informationen gibt es im Wander-Informationszentrum am Bahnhof in Baiersbronn.

Tel.: 07442 / 8414-66

oder unter

www.baiersbronn.de

